



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 14.

Groß-Streblitz, den 3. April

1895.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Auf das Gesuch vom 18. Januar cr. genehmige ich hiermit die von dem Vorstande beabsichtigte öffentliche Verloosung von verschiedenen Gegenständen der Bienenzucht, bei Gelegenheit der in der Zeit vom 25. bis 29. September cr. in Görlik stattfindenden 7. Wanderversammlung des Deutschen bienenwirthschaftlichen Centralvereins verbunden mit bienenwirthschaftlicher Ausstellung unter der Bedingung, daß aus dem Gesammtbruttoerlöse der auszugebenden Loose $\frac{2}{3}$ zum Ankauf von Gewinnen, hauptsächlich Ausstellungsgegenständen verwendet werden, sowie daß die Gewährung von Gewinnen in Geld eventl. durch Bezahlung des Werths der verloosten Gegenstände — mit oder ohne Abzug — gänzlich ausgeschlossen bleibt. Zugleich mache ich auf die in den §§ 21, 22 und 24 des Reichsstempelgesetzes vom 29. Mai 1885 ergangenen Bestimmungen und den hierzu gehörigen Ausführungsvoorschriften ad 19 a, 19 b und 21 wegen rechtzeitiger Anmeldung, Abstempelung pp. der Lotterieloose beim hiesigen königlichen Hauptsteueramte aufmerksam.

Es können bis 15 000 Loose à 50 Pf. innerhalb der Provinz Schlesien ausgegeben werden und ist auf sämmtlichen zum Verkauf bestimmten Loosen in deutlicher Weise der Zeitpunkt der Verloosung und für welchen Bezirk der Vertrieb der Loose gestattet ist, zu vermerken.

Wegen eventl. Ausdehnung des Absatzgebietes der Loose auf die ganze Monarchie habe ich zunächst dem Herrn Ressortminister Vortrag gehalten.

Breslau, den 14. März 1895.

Der Ober-Präsident. J. B. gez. Baurischmidt.

Da nach der Bekanntmachung des k. k. österreichischen Ministeriums des Innern vom 27. Februar cr. die Choleraepidemie in Galizien nunmehr gänzlich erloschen ist, werden die in den Extrablättern zum Amtsblatte Stück 29 und 39, sowie in dem Amtsblatt Stück 43 und 48 pro 1894 und Stück 4 pro 1895 enthaltenen Verordnungen vom 25. Juli, 28. September, 24. October, 22. November 1894 und 23. Januar 1895, betreffend die Meldepflicht der aus den als Choleraherde erklärten galizischen Bezirken zugereisten Personen, sowie das Verbot der Einfuhr von Leibwäsche pp., soweit sie nicht schon durch obige Verordnungen selbst außer Kraft gesetzt worden sind, hiermit aufgehoben.

Oppeln, den 9. März 1895.

Der Regierungs-Präsident. von Bitter.

Die auf dem Kreistage vom 22. März 1891 gefassten Beschlüsse mache ich gemäß § 12 der Kreisordnung hierdurch öffentlich bekannt:

1. Die Beschlußfassung über Punkt 1 der Tagesordnung war durch die Gültigkeits-

erklärung der stattgehabten Kreisstagswahlen erledigt.

Auf den Antrag des Grafen von Posadowsky-Wehner wurde beschlossen, den Gegenstand 24 der Tagesordnung an erster Stelle zur Berathung und Beschlußfassung zu bringen.

24. Zunächst wurde der von dem Kreisauschusse entworfene Kreishaushaltungsplan pro 1895/6 und der Verwaltungsbericht pro 1894 zur allgemeinen Besprechung gestellt.

In derselben wurde der Antrag des Bürgermeisters Gundrum, in Zukunft den Personalbestand der verschiedenen Commissionen nicht mehr zum Abdruck zu bringen, mit allen gegen eine Stimme abgelehnt.

Demnächst wurde in die Einzelberathung des Haushaltungsplans pro 1895/6 eingetreten. Sämmtliche Ausgabe- und Einnahme-Titel desselben wurden einstimmig angenommen und der Kreishaushaltungsplan demnächst in Einnahme und Ausgabe auf 135 400 Mark festgestellt.

1. Für den aus den Gemeinden Stubendorf, Sucho-Daniez, Dtmütz, Grabow und Tsch.-Elguth sowie aus den Gutsbezirken Dtmütz, Grabow und Tsch.-Elguth bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Gastwirth Beyer in Stubendorf zum Schiedsmann durch Zuzuf gewählt.

2. Der Lehrer Niegel in Borrisch wurde zum Schiedsmann und der Lehrer Franzke in Kroschnitz zum Schiedsmannstellvertreter für den aus den Gemeinden und Gutsbezirken Kroschnitz und Borrisch bestehenden Schiedsmannsbezirk durch Zuzuf gewählt.

3. Für den aus der Gemeinde und aus dem Gutsbezirk Klutschau bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Brandt in Klutschau zum Schiedsmann und der Wirthschaftsinspektor Bauer in Kaltwasser zum Schiedsmannstellvertreter durch Zuzuf gewählt.

4. Der Lehrer Bryoga in Alt-Ujest wurde zum Schiedsmann für den aus der Gemeinde Alt-Ujest sowie aus dem Gutsbezirk Schl. Ujest bestehenden Schiedsmannsbezirk durch Zuzuf gewählt.

5. Zu Vertreten des Kreises in den Kreisvorstand der katholisch- und resp. evangelisch-jüdischen Elementar-Lehrer-Wittnen- und Waisenkasse für die Zeit vom 1. Januar 1895 bis 1900 wurden der Bürgermeister Gundrum in Groß-Strehlitz und der Amtsvorsteher-Stellvertreter Czermowski in Schl. Groß-Strehlitz durch Zuzuf gewählt.

6. An Stelle des verstorbenen Partikuliers von Könne in Groß-Strehlitz wurde der Defonomie-Direktor Dieterici in Groß-Borwert zum Kreisrator durch Zuzuf gewählt.

7. Der Defonomie-Direktor Dieterici in Groß-Borwert wurde zum Kreisverordneten an Stelle des verstorbenen Partikuliers von Könne in Groß-Strehlitz durch Zuzuf gewählt.

8. Zu Sachverständigen zur Abschätzung der durch Truppenübungen im hiesigen Kreise entstehenden Schäden pro 1895 wurden durch Zuzuf gewählt:

Wirthschafts-Direktor Schwarz in Wyssofa, Graf Verhusup-Huc auf Deschowitz, Defonomie-rath Bieler in Schl. Groß-Strehlitz, Rittergutsbesitzer Neil auf Chorulla, Domainenpächter Schnabel in Schl. Ujest, Rittergutsbesitzer Madelung auf Sacrau.

9. Zu Vertrauensmännern zu den bei den Amtsgerichten in Groß-Strehlitz, Ujest, Lejchnitz und Krappitz zusammentretenden Ausschüssen für das Jahr 1895 in Gemäßheit des § 40 des deutschen Gerichtsverfassungsgegesetzes und des § 35 des Ausführungsgegesetzes zu derselben wurden durch Zuzuf gewählt und zwar für das

Amtsgericht Groß-Strehlitz:

Bürgermeister Gundrum in Groß-Strehlitz,
 Forsttrath Gutt in Eichhorst,
 Amtsvorsteher Rittergutsbesitzer Frenzel auf Keltzsch,
 Rittergutsbesitzer Madelung auf Sacrau,
 Amtsvorsteher-Stellvertreter Czermowski in Schloß Groß-Strehlitz,
 Wirthschaftsinspektor Hirsch in Kalinow,
 Rentmeister Beck in Blottnitz.

Amtsgericht Ujest:

Bürgermeister Tschauer in Ujest,

Stadthalter Henkel in Ujest,
 Beigeordneter Franz Boralla in Ujest,
 Rittergutspächter Bieler in Salesche,
 Domainenpächter Knaps in Jarischau,
 Wirthschaftsinspector Bauer in Kaltwasser,
 Gemeindevorsteher Matuschel in Kaltwasser.

Amtsgericht Leschnitz:

Graf Bethusy-Huc auf Deschowitz,
 Bürgermeister Thielmann in Leschnitz,
 Apotheker Ziebag in Leschnitz,
 Rittergutsbesitzer Böhmisch auf Frei-Bogtei-Leschnitz,
 Oberförster Gabriel in Zyrowa,
 Fabrikdirektor Wächter in Roswadze,
 Wirthschaftsdirektor Schwarz in Byssoka.

Amtsgericht Krappitz:

Rittergutsbesitzer Reil auf Chorulla,
 Amtsvorsteher, Königlicher Dekonomierath Lüderßen in Gogolin.
 Gemeindevorsteher Zechlik in Gogolin.

10. In die Commission zur Abschätzung von Kriegsleistungen insbes. zur Abschätzung von Zugthieren pp. wurde an Stelle des verstorbenen Partikuliers von Rönne in Groß-Strehlitz der Rittergutsbesitzer Reil auf Chorulla zum Mitglied durch Zuruß gewählt.

11. Die Rechnung der Graf von Posaadowsky-Wehner'schen Kaiser Wilhelm- und Augusta-Jubiläumstiftung pro 1893/4 wurde dem Kreistage zur Kenntniß vorgelegt.

Gegen dieselbe fand sich nichts zu erinnern.

12. Nachdem der Vorsitzende über den Revisionsbefund der Kreisparaffassenrechnung pro 1893/4 Vortrag gehalten hatte, beschließt der Kreistag, dem Rechnungsleger Entlastung zu ertheilen.

13. Ueber den Revisionsbefund der Kreiscommunal-Kassenrechnung pro 1890/1 erstattete die Rechnungsrevisions-Commission Bericht. Auf den Antrag der Commission beschließt der Kreistag, dem Rechnungsleger Entlastung zu ertheilen und die Rechnung

in Einnahme auf . . .	183 109,36	Mark
in Ausgabe auf . . .	172 203,08	„

und im Bestande auf 10 906,28 Mark

festzusetzen.

14. Nachdem die Rechnungsrevisionscommission über den Revisionsbefund der Kreis-Communal-Kasse pro 1891/2 Bericht erstattet hatte, beschließt der Kreistag, dem Rechnungsleger Entlastung zu ertheilen und die Rechnung

in Einnahme auf . . .	152 577,30	Mark
in Ausgabe auf . . .	151 077,67	„

und im Bestande auf 1 499,63 Mark

festzusetzen.

15. Der Kreistag beschließt auf den Antrag des Kreis Ausschusses, den § 32e des Kreisparaffassentatuts vom 2. März 1885 aufzuheben und denselben durch nachstehende Bestimmungen zu ersetzen:

Die Gelder der Sparkasse werden durch das Kuratorium ausgeliehen:

§ 32e.

„bis zu einem viertel des Gesamtbestandes der Kreisparaffasse an den Kreis Groß-Strehlitz oder an Gemeinden oder öffentliche Corporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises, an Provinzial-, Kreis-, oder Land- und Stadtgemeinden und sonstige leistungsfähige mit Corporationsrechten ausgestattete communale Verbände des Preussischen Staates gegen vorschriftsmäßige

Schuldverschreibungen mit einer bestimmten Amortisationsfrist; auch können die disponiblen Gelder“

Die Beschlüsse ad 2 bis einschl. 16 wurden einstimmig gefaßt.

16. Der bei Berathung dieser Position von dem Bürgermeister Gundrum eingebrachte Antrag, der Kreistag wolle erklären, daß er die Ausscheidung der Besetzung des Schulmachers Leopold Wyrwol zu Kzienzowiesch — Blatt 73 Kzienzowiesch — aus dem Gemeindebezirk Kzienzowiesch und dessen Einverleibung in den Stadtbezirk Leschnitz im öffentlichen Interesse für erforderlich erachte, wurde vom Kreistage mit allen gegen 4 Stimmen abgelehnt.

17. Der Kreistag beschließt mit allen gegen 4 Stimmen ein öffentliches Interesse zur Ausscheidung von mehreren, in dem an den Bezirksausschuß in Oppeln gerichteten Antrage des Magistrats Groß-Strehlig vom 1. Oktober 1894 bezeichneten, zum Gemeinde- und Gutsbezirk Adamowiz gehörigen, mit städtischen Grundstücken von Groß-Strehlig im Gemenge liegenden Grundstücke aus dem Gemeinde- bzw. Gutsbezirk Adamowiz und deren Einverleibung in den Stadtbezirk Groß-Strehlig, nicht anzuerkennen.

18. Der Kreistag beschließt mit 14 gegen 9 Stimmen, vom 1. April 1895 ab die Kreisabgaben aufzubringen durch Zuschläge zur Einkommensteuer, Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer vom stehenden Gewerbe, unter gleichmäßiger Heranziehung der Censiten mit einem Jahreseinkommen von mehr als 300 Mark und nicht mehr als 900 Mark nach Maßgabe des § 74 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 sowie durch Zuschläge zu der nach § 14 und 15 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 unter Berücksichtigung des § 91² des Communalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 zu ermittelnden fingirten Einkommensteuer der Forenfen, juristischen Personen u. s. m.

19 und 20. Diese Positionen sind durch die Genehmigung der in den Haushaltungs-eiat pro 1895/6 unter Nr. 1, 2 und 3 des Ausgabebittels XXIII eingestellten Beträge erledigt.

21. Diese Position ist ebenfalls durch die Genehmigung des in dem Haushaltungs-plan unter Nr. 1 des Ausgabebittels XV eingestellten Betragtes von 200 Mark erledigt.

22. Dem Antrage des Kreis Ausschusses auf nachträgliche Genehmigung der von ihm aus den verfügbaren Mitteln der Kreiscommunal-kasse an den Kreis schulinspektionsbezirk Leschnitz gezahlten Beihilfe von 50 Mark zur Errichtung von Suppenanstalten für arme Schulkinder wurde einstimmig stattgegeben.

Groß-Strehlig, den 22. März 1895.

In Gemäßheit des § 127 der Kreisordnung vom 13. Dezember 1872 publicire ich
einen Auszug des Kreis Haushalts-Etats pro 1895/96. 19. März 1881

I. Ausgabe.

Titel I.	Deficit — — — — —	—	—	—	—	—	—	—	—	—
							—	—	—	—
" II.	Kreisdotationsfonds	—	—	—	—	—	15750	"	—	"
" III.	Kreiscommissionen	—	—	—	—	—	600	"	—	"
" IV.	Kreis-kommunal und Kreispar-kasse	—	—	—	—	—	3650	"	—	"
" V.	Kreischauffee'n	—	—	—	—	—	28828	"	—	"
" VI.	Kosten der Unfa.lverficherung	—	—	—	—	—	200	"	—	"
" VII.	Kreisnegebau-fonds	—	—	—	—	—	10000	"	—	"
" VIII.	Kreisverwaltungsgebäude	—	—	—	—	—	680	"	—	"
" IX.	Kreisblatt	—	—	—	—	—	580	"	—	"
" X.	Kreislazareth	—	—	—	—	—	3987	"	—	"
" XI.	Ausführung des Zupfgeschäfts	—	—	—	—	—	2260	"	—	"
" XII.	Gebammen-Unterstützung	—	—	—	—	—	2150	"	—	"
" XIII.	Veterinairwesen	—	—	—	—	—	400	"	—	"

"	XIV.	Jagdſcheine	— — — — —	20	"	—	"
"	XV.	Unterſtütungen	— — — — —	7113	"	—	"
"	XVI.	Kreiſſchulden	— — — — —	26471	"	80	"
"	XVII.	Kapitalanlagen	— — — — —	—	"	—	"
"	XVIII.	Provinzial- und Landarmenverband	— — — — —	23500	"	—	"
"	XIX.	Kreisbeihilfe zu den Koſten für Bewahrung pp. hilfsbedürftiger Geiſteskranker u.	— — — — —	1500	"	—	"
"	XX.	Betriebsfonds zur Diſpoſition des Kreis- auſchuffes	— — — — —	—	"	—	"
"	XXI.	Koſten der Ausführung des Invalidi- tät- und Altersverſicherungsgesetzes	— — — — —	1475	"	—	"
"	XXII.	Unvorhergeſehene Ausgaben	— — — — —	452	"	50	"
"	XXIII.	Außerordentliche Ausgaben	— — — — —	5782	"	70	"
Summa der Ausgabe				135400	Mk.	—	Bfg.

II. Einnahme.

Titel I.	Ueberſchuß aus dem Vorjahre	— — — — —	22425	Mark	75	Bf.
"	II.	Kreiſſotationsfonds	— — — — —	18968	"	—
"	III.	Kreiscommunal- und Kreiſſparkaſſe	— — — — —	1975	"	—
"	IV.	Kreiſſchauſſeen	— — — — —	18601	"	—
"	V.	Kreiſsverwaltungsgebäude	— — — — —	1000	"	—
"	VI.	Kreiſſblatt	— — — — —	580	"	—
"	VII.	Kreiſſlazareth	— — — — —	2650	"	—
"	VIII.	Zupfſcheine	— — — — —	2	"	—
"	IX.	Jagdſcheine	— — — — —	800	"	—
"	X.	Strafgelder	— — — — —	—	"	—
"	XI.	Zinſen von Kapitalien	— — — — —	—	"	—
"	XII.	An zurückgezahlten Kapitalien	— — — — —	—	"	—
"	XIII.	Ertrag aus den landwirthſchaftlichen Zöllen	— — — — —	43618	"	46
"	XIV.	Betriebsſteuer	— — — — —	2000	"	—
"	XV.	Unvorhergeſehene Einnahmen	— — — — —	179	"	79
"	XVI.	Kreiſſabgaben	— — — — —	22600	"	—
Summa der Einnahmen			—	135400	"	—
Summa der Ausgabe			—	135400	"	—

Balancirt

Groß-Strehliß, den 29. März 1895.

Nachdem amtlich feſtgeſtellt worden iſt, daß die Maul- und Klauenſeuche auf dem Borwerk Ellguth und dem Dominium Krappitz erloſchen iſt, hebe ich hiermit die durch meine Kreiſſblatt-Bekanntmachung vom 19. v. Mts. Kreiſſblattverfügung vom 21. v. Mts. St. 8 angeordneten Sperremaßregeln wieder auf und geſtatte die Abhaltung von Viehmärkten in Krappitz und Proſtau. Oppeln, den 22. März 1895.

Der Königliche Landrath, Geheime Regierungsrath.

gez. Gerlach.

Vorſtehende Bekanntmachung des Königlichen Landrathsamtes zu Oppeln bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß unter gleichzeitiger Aufhebung meines am 22. Februar 1895 im Kreiſſblatt Stück 9 erlaſſenen Verbotes der Verladung von Klauenvieh aus dem Amtsbezirk Schloß Krappitz und der Stadt Krappitz auf dem Bahnhofe Gogolin.

Groß-Strehliß, den 27. März 1895.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß ein Verzeichniß der am 2. März d. J. öffentlich bewirkten 17. Verloosung von 3 1/2%igen unterm 2. Mai 1842 ausgefertigten Staatsſchuld-

schienen auf dem hiesigen königlichen Landrathsamte in meinem Geschäftszimmer vom 1. bis 14. April d. J. während der Amtskunden zu Jedermanns Einsicht ausliegt.
Groß-Strehlig, den 25. März 1895.

Nachdem auf dem Dominium Januschowitz des Kreises Rosel der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche amtlich festgestellt worden ist, wird hiermit die Verladung von aus Gemeinde- und Kreisbezirk Januschowitz stammenden Klauenvieh auf der Station Lechnitz—Deshowitz bis auf Weiteres untersagt.
Groß-Strehlig, den 29. März 1895.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, die ihnen mit dem heutigen oder dem nächsten Kreisblatt zugehenden Einkommensteuer- und Ergänzungsteuer-Veranlagungsbenachrichtigungen an die Adressaten zu behändigen und die Behändigungsscheine ausgefüllt umgehend an mich zurückzuleihen. Sofern **Censiten** inzwischen **verzo-**gen sind, oder aus **anderen Gründen die Zustellung der Veranlagungsschreiben nicht** möglich ist, sind die letzteren mit **entsprechender Anzeige** an mich **zurückzusenden**.
Groß-Strehlig, den 30. März 1895. E. 2089.

Bestellt der Häusler Thomas Tischbier als Waisentath für die Gemeinde Balzarowitz.
Groß-Strehlig, den 19. März 1895. K. 1504.

Der königliche Landrath. von Alten.

Die Graßnutzung in den Gräben und auf den Böschungen der Kreischauffee'n wird in einzelnen Strecken (Stationen) getheilt für das Jahr 1895 meistbietend verpachtet werden und werden hierzu folgende Termine an Ort und Stelle festgesetzt:

1. **Auf der Chauffeestrecke Salesche—Lechnitz—Dienstag**, den 16. April cr. Vormittag 8 Uhr bei Salesche, um 8½ Uhr bei Richinia, um 9 Uhr bei Lechnitz und um 10 Uhr bei dem Chauffeehause in Deschowitz.
2. **Auf der Chauffeestrecke Gr.-Strehlig—Salesche—Slawenzitz—Ujest—Kreisgrenze** Donnerstag, den 18. April cr. Vormittag 7 Uhr hinterm Zollhause Sucholohna und zwar in Station 3, 5, um 7½ Uhr bei Dschowa, um 8 Uhr bei dem Aufseherhause in Kluttschau, um 8½ Uhr bei Salesche, um 9½ Uhr bei Slawenzitz und um 10 Uhr bei Ujest.
3. **Auf der Chauffeestrecke Himmelwitz—Zawadzki** Sonnabend, den 13. April cr. Nachmittags 3 Uhr bei Himmelwitz und um 3½ Uhr bei dem Zollhause Bierchlesche.
4. **Auf der Chauffeestrecke Groß-Strehlig—Gogolin—Krappitz** Sonnabend, den 20. April cr. Vormittags 7 Uhr bei der St. Barbara-Kirche hieselbst, um 7½ bei Rozniontau, um 8 Uhr bei Kalinow, um 8½ Uhr bei Niewke, um 8½ Uhr bei Nieder-Elguth, um 9 Uhr bei Dombrowka, um 9½ Uhr bei dem Wärrerhaus Gogolin, um 9¾ beim Bahnhof Gogolin, um 10 Uhr bei Karlubitz, um 10¼ Uhr bei Dittmuth.

In den Licitationsterminen sind die Pachtsummen sofort zu erlegen. Die Gemeindevorstände in denjenigen Gemeinden, welche an den genannten Chauffeestrecken belegen sind, werden angewiesen diese Bekanntmachung in den Gemeinden ortsüblich bekannt zu machen.

Groß-Strehlig, den 2. April 1895. Der Kreis-Ausschuß. von Alten.

Der Fußweg, welcher südlich vom Wege von Groß-Stein nach Schedlitz schräg durch die Dominial-Felder von Groß-Stein bis zu dem Grenzwege zwischen den Feldmarken Groß-Stein und Schedlitz führt, soll auf Antrag des Majoratsbesizers Graf von Strachwitz eingezogen werden.

In Gemäßheit des § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 wird dieses Vorhaben mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß etwaige Einsprüche dagegen zur Vermeidung des Ausschusses binnen 4 Wochen vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, bei der unterzeichneten Begepolizeibehörde anzubringen sind.

Gogolin, den 28. März 1895.

Der Amts-Vorsteher.

Erste Beilage

zu Stück 14 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 3. April 1895.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Königlich Neudorf Band I — Blatt 24 — auf den Namen des Kunstgärtner Anastasius Ruß zu Dppeln eingetragene, zu Königlich Neudorf belegene Grundstück

am 29. Mai 1895 Vormittags 9^{1/2} Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer 21 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 9,68 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 7,73,90 Hektar zur Grundsteuer, mit 24 Mk. Nutzungswert zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I eingesehen werden.

Dppeln, den 22. März 1895.

Königliches Amtsgericht.

Bekanntmachung

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter dem Rindviehbestande des Dominiums Krappitz und dem Vorwerk Ellguth bei Krappitz erloschen ist, wird der Auftrieb von Schwarzvieh an den hiesigen Wochenmärkten wieder gestattet.

Krappitz, den 22. März 1895.

Die Polizei-Verwaltung.

Chili - Salpeter,

Superphosphate, Knochenmehl,

 Thomasschlackenmehl, Kainit,

ferner

Viehsalz

hält stets auf Lager und offerirt billigst

J. Graetzer, Groß-Strehlitz.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

(Älteste und größte deutsche Lebensversicherungsanstalt.)

Versicherungsbestand am 1. März 1895: 676^{1/2} Millionen Mark.
Ausgezahlte Versicherungssumme seit 1829: 269^{1/2} Millionen Mk.

Fertreter in Groß-Strehlitz Johann Kempky sen.

Meine Geschäftsräume befinden sich nunmehr wieder Ring Nr. 26
in meinem neubauten Hause.

Einführung danksüßige vom Lager u. nach Maß gefertigt.
Hüte, Wäsche, Stiefel, Schilde, Mädchen-Tragen u.
Sonnnetze; gar nicht gute Stoffe, vorzüglichster Stoff, billige Preise.

Sämtliche Neuheiten von Damen- und Mädchen-Confection

sind angekommen.

Reizende Tragen, Jaquettes, Kapes, Paletots, Röder
in höchst kleidsamen Formen
in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.

W. Epstein, Gr.-Strehlitz

Spezial-Geschäft für Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe,
Hüte, Wäsche, Schuhwaaren zc.

Herren- und Knaben-Garderobe

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Maßbestellungen innerhalb kürzester Zeit, unter Garantie des Gutführens.

☛ Wäsche. ☛

Schuhe und Stiefel für Herren, Damen und Kinder
hergestellt aus den besten Rohmaterialien.
Reichhaltige Auswahl in allen Preislagen.
Herbedrinnen binnen 24 Stunden.

Meine Geschäftsräume befinden sich nunmehr wieder Ring Nr. 26
in meinem neubauten Hause.

Empfehle mich zur kommenden Baujaison zur Ausführung sämtlicher Dacharbeiten
☛ in Zinkblech, verzinktem Eisenblech, Eisenblech, ☛
Pappe auf Leisten und Falz unter mehrjähriger Garantie.

Annahme und Ausführung von Schieferdächern.

Anfertigung von Rinnen, Abfallrohren und Ausgüssen.

Spezialität: **Holzementdächer.**

Reparaturen gut und billigt.

Achtungsvoll

Größ-Strehlitz.

August Grziwatz,

Klempnermeister.

Deutsche und polnische Gebetbücher,
Gratulations-Karten zur Confirmation und Communion
empfehlen
Georg Hübner, Papierhandlung.

D. Creutzberger, Ring, parterre und I. Etage

empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen elegante und einfache

frühjahrs-Neuheiten

in **Woll- und anderen Kleiderstoffen.**

Gleichzeitig empfehle ich mein reichhaltiges Lager von

Damen-Confection

bestehend in **Regenmänteln, Jaquettes, Kragen und Umhängen**
bei geschmackvollster Ausführung zu billigsten Preisen.

Für junge Mädchen reichstes Sortiment von **Jaquettes, Kragen**
schon von 1 Mark 20 Pfg. an.

Consum- und Spar-Verein, Gogolin

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

General-Versammlung

Sonntag den 21. April 1895, Nachmittags 4 Uhr
im **Gasthause des Herrn A. Schoppka, Gogolin.**

Tagesordnung:

1. Jahresrechnunglegung,
 2. Ergänzungswahl des Vorstandes und Aufsichtsrath.
- Gogolin, den 29. März 1895.

Der Vorstand.

Schlenker.

Hermann.

Krziza.

Cementdachsteine

eigenes Muster ca. 38 klo pro □M., wasser-
undurchlässig und sturmsicher — Verwitterung
und Reparaturen ausgeschlossen, — gebe von
Mk. — 90 — 1.80 pro □M. unter Garantie
ab. Agenten und Wiederverkäufers
hohen Verdienst.

Erste Doppelner Dachsteinfabrik

V. Dziechel

Doppelu, Zimmerstr. 7.

Kien- u. Stockroder

suchen

F. Schlobach & Schmidt.

Neuhammer b. Kaufcha.



en gros.

Halt!!!

Lesen Sie!!!

en detail.

Geschäfts-Eröffnung!

Größtes Magazin für Tuch, Manufaktur, Herren- und Knaben-Garderobe.

Am 3. April cr. eröffne ich am hiesigen Plage ein Conjum-Geschäft unter der Firma

J. ROSENTHAL

Da ich die Verpflichtung übernommen habe, für einen Rieser-Absatz Sorge zu tragen, so will ich bemüht bleiben, sämtliche Waaren zu **stauenswerth** billigen Preisen abzugeben und verkaufe ich ohne Unterschied des Standes an Jedermann zu noch nie dagewesen Preisen.

Ich stelle zum Verkauf: **Kleiderstoffe, Flanelle, Unterrockstoffe, Umschlagetücher, Hofenzeuge, Herrenanzugstoffe, Züchenleinen, Zulett, Hemdentuch, Halbleinen, Doublas, Damaste, Piquebarchende, Schürzenleinen, Blauleinen, Cattune, Barchende, Handtücher, Schürzen, Taschentücher, u. s. w.** zu wirklich spottbilligen Preisen.

Großes Lager von **Herren- und Knaben-Garderobe**

zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Garderobe nach Maas wird unter Garantie guten Sitzes aus nur **reellen Stoffen** binnen kürzester Zeit angefertigt.

Es bietet sich daher Jedermann die günstige Gelegenheit, für wenig Geld seinen Bedarf in obengenannten Artikeln bei mir zu decken. Zudem ich um geneigte Unterstützung meines Unternehmens bitte, zeichne ich mit aller Hochachtung

J. Rosenthal.

Größtes Magazin für Tuch, Manufaktur, Herren- und Knaben-Garderoben.
Groß-Strehlitg D.-S. Ring, im Hause des Herrn **Kleinert.**

en gros.

en detail.

Schutzmarke.



Das, mit den höchsten Ehrenpreisen prämierte

J. ANDEL'S

neu entdecktes überseeische Pulver

tötet Schwaben, Schaaben, Wanzen, Flöhe, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt. Fabrik und Versandt bei

J. Andel, Drogerie „schwarz. Hund“ Husg. 13 Prag. Echt zu haben in Gross-Strehlitg bei Herrn H. Bekiersch. Depots ferner überall, wo sich Andel's Plakate vorfinden.

300 Centner

Gesundes Wiesenheu

hat abzugeben.

Mende,

Barwinkel-Mühle.

Pflichttreue Pension für Schüler

bei

Frau Lang

Groß-Strehlitg, Krakauerstraße.

Zweite Beilage

zu Stück 14 des Gross-Strehlit'zer Kreisblatts

vom 3. April 1895.

Rudolph Müller

Gross-Strehlitz — Krakauerstrasse 12.

Wiener Café,

Weinhandlung und Restaurant.

Geeignetes Local zum ungenirten Besuch und angenehmen Aufenthalt für Damen. Prompte Bedienung. Zeitungen und Journale in genügender Auswahl. Erfrischungen von Küche und Keller reichlich geboten, gut und preismässig.

Viele Tausend Bewohner des Kreises besitzen leider

Keine

Karte des Kreises, obgleich eine solche Jedermann haben müßte. Wenn alle

Steuern

so geringfügig und so wohl angebracht wären, wie die kaum in's Gewicht fallende Ausgabe für die unentbehrliche „Neue Specialkarte des Kreises Groß-Strehlitz“, die nicht

mehr

als 50 Pfennig kostet, dann würde Jedermann im Kreise ein zufriedenes Leben führen.

Zu beziehen von der Verlagsbuchhandlung

A. Wilpert, Groß-Strehlitz.

**3 Kieferstämme,
zu Mühlenwellen**
geeignet, offeriren

Gebr. Prankel,

Gross-Strehlitz.

W. SPINDLER.

Berlin C. und
Spindlersfeld bei Coepenick.

Färberei und Reinigung
von Damen- und Herren-Kleidern,
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Waschanstalt für
Tüll- und Mull-Gardinen,
echte Spitzen etc.

Reinigungs-Anstalt für
Gobelins, Smyrna, Velours- und
Brüsseler Teppiche etc.

Färberei und Wäscherei für Federn
und Handschuhe

Annahme für Gross-Strehlitz bei

Max Pese Ring 4.

Färberei.

Allein Freigut

208 Morgen groß, Weizen und Rübenacker, in höchster Cultur mit Galthaus, Spezereigeschäft, Kalksteinbruch und Kieslager, sowie mit sämtlichen todten und lebenden Inventar will ich pr. Frühjahr im Ganzen auch getheilt **sehr preiswerth verkaufen**. Anzahlung nach Uebereinkunft.

Käufer wollen sich gefl. an mich wenden.

P. Hartwig,

Lubeko b. Lubinitz DS.

Gutbesitzer.

Rudolph Müller

Groß-Strehlitz
Bierversandt-Geschäft.

Von meinen feinen Bieren, welche gegenwärtig in Qualität ganz vorzüglich, empfehle ich
Haase-Bier hell und dunkel
in Gebinden und Flaschen.

Culmbacher Exportbier

in Gebinden und Flaschen.

Münchener-Bier — Pschorrbräu —
in kleinen Gebinden und Flaschen.

Pfungstädter-Märzenbier, hell
in kleinen Gebinden und Flaschen.

Ferner:

Grätzerbier

in Flaschen von 1893er Füllung.

Pfungstädter-Bock-Ale, hell
in Flaschen von frischer Füllung.

Weizenbier in Flaschen.

Selter-Wasser v. Dr. Struwe & Soltmann.

Die Lotterie-Loose

zur 1ten Klasse 192ten Lotterie
sind zu erneuern.

Kempsky sen.

Königl. Lotterie-Einnehmer.

Ein gebrauchter offener

Kutschwagen

billig zu verkaufen.

Wo? sagt die Druckerei d. Bl.

Eichenverkauf.

Der Verkauf der am Pechofen
lagernden Eichen findet Freitag den 5.
d. Mts. Vormitt. 10 Uhr an Ort und
Stelle statt.

Centawa, den 2. April 1895.

Die Forstverwaltung.

Für sofort wird ein

Spezereigeschäft

in einem Kirchdorfe zu pachten gesucht eventuell
mit Garten, womöglich unweit des Annaberges.

Offerten bitte an die Geschäftsstelle des
Groß-Strehlitz'er Kreisblattes.

Eiserne Träger,



Eisenbahnschienen, Cement,
Nägel, Zolir- und Dachpappen.
Großes Lager, billige Preise!

Reinh. Pletz.

Oppeln.

Kinder-Wagen

zu Fabrikpreisen auch auf

 **Theilzahlung.** 

Joh. Krawietz,

Gr.-Strehlitz.

Korbmachernstr.

Kraufauerstr. 46. im Hause des Schuhmachernstr.
Drzemalla.

Zwei Knaben, welche Lust haben,

die Schlosserei

gründlich zu erlernen, können sich sofort melden

Richard Kuntze,

Groß-Strehlitz.

Schlossermeister.